

Führungsarbeit und Kontrolle der Bezirksleitung und der Kreisleitungen richten sich deshalb noch konsequenter auf den Leistungsvergleich und die verbindliche Übertragung der Erfahrungen der Besten. Zugleich geht es gerade in unserem Bezirk mit seinen sehr unterschiedlichen Bedingungen um den weiteren Leistungsanstieg in jeder LPG, in jedem Kollektiv. Er muß unter allen Standortbedingungen der Felder, in den modernen Tieranlagen wie auch in den alten Ställen angestrebt und erreicht werden.

Internationale
Spitzenleistungen
sind Maßstab

Die LPG (P) Striegnitz, Kreis Meißen, erntete 1987 erneut über 100 dt GE/ha. Völlig richtig lassen die Genossen dennoch keinen Raum für Selbstzufriedenheit. Sie gehen stets von solchen Überlegungen aus: Erstens muß Spitzenniveau Jahr für Jahr neu erkämpft werden. Zweitens ist auch mit diesem sehr guten Ergebnis das genetische Ertragspotential der Sorten nicht ausgeschöpft. Drittens steht stets die Frage nach der weiteren Senkung des Aufwandes. Und schließlich dürfen Kommunisten in den besten LPG und VEG die Frage nicht nur nach den Bestleistungen in der DDR stellen, sondern auch fragen, wie hoch die internationalen Spitzenleistungen liegen, welche Wege sie beschreiten müssen, um diese zu erreichen. Immer stärker rücken die Grundorganisationen und ihre Leitungen in den Mittelpunkt ihrer politisch-ideologischen Arbeit, in allen Arbeitskollektiven zu klären, daß auch in der Landwirtschaft Wissenschaft und Technik der Schlüssel für den Leistungsanstieg ist.

Um die erforderliche Schubkraft von Wissenschaft und Technik für die Erhöhung der Erträge und die Steigerung der Leistungen zu erreichen, wurde eine einheitliche Orientierung und konsequente Leitung vom Bezirk bis in jede LPG unerlässlich. Dazu faßte die Bezirksleitung einen Beschluß, der die Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts in der Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft bis 1990 zum Inhalt hat. In ihm sind die entscheidenden Aufgaben und die Anforderungen an die Führungstätigkeit sowie die Maßnahmen für die politische Massenarbeit festgelegt, um die Landwirtschaft des Bezirkes mehr und mehr zu einem Zweig angewandter Wissenschaft zu machen.

Wie die Parteiorganisationen an die Realisierung des Beschlusses herangehen, das widerspiegeln viele Festlegungen in den Kampfprogrammen. Die Parteikontrolle und Parteiaufträge sind stärker darauf gerichtet, die Arbeit mit schlagbezogenen Höchstertragskonzeptionen und stallbezogenen Höchstleistungskonzeptionen in hoher Qualität durchgehend zu gewährleisten, die modernen Schlüsseltechnologien breiter und schneller anzuwenden und die enge Zusammenarbeit von Wissenschaft und Produktion zu forcieren.

Wissenschafts-
und Produktions-
kooperation

Über 1000 Kommunisten in den LPG und VEG richten ihre persönlichen Kampfziele in der „Initiative des Genossen“ vorrangig auf Aufgaben des wissenschaftlich-technischen Fortschritts. Wie diese erfüllt werden, das steht unter Kontrolle der Parteiorganisation. In Mitgliederversammlungen und in den Beratungen der Parteigruppen rechnen die Genossen ihre Ergebnisse ab.

Wie in den Kampfprogrammen zeigt sich auch in den Wettbewerbsprogrammen der LPG, VEG und Kooperationen die konsequentere Orientierung auf den wissenschaftlich-technischen Fortschritt. Das ist zunehmend auf die planmäßigere und zielstrebigere Arbeit der Kommissionen und Arbeitsgruppen bzw. Abteilungen Wissenschaft und Technik in den LPG, VEG und Kooperationen und die Parteikommissionen in den Kreisen und